

3. Platz im Volleyball-Bundespokal Nord für M-V

Vom regionalen Bundespokal Nord 2008 am vergangenen Wochenende in Berlin kehrten die Auswahlmannschaften U16 männlich und U15 weiblich von Mecklenburg-Vorpommern mit einem 3. und einem 7. Platz zurück. Für Trainer Horst Holz war das Abschneiden seiner Jungs ein „unglaubliches Ereignis“. Als „nicht zufriedenstellend“ bewertete Trainer Ingo Achtelik den Auftritt seiner Mädels.



Vor allem die kämpferische Leistung seiner 12 Spieler waren für Horst Holz der Garant für das Weiterkommen im Berliner Turnier. Mit dem 2:0-Sieg im ersten Spiel über Hamburg wurde das Minimalziel erreicht. Im zweiten Spiel ging es gegen den Mitfavoriten Niedersachsen. Die Truppe von Holz legte einen Blitzstart hin und ging im 1. Satz mit 4:0 in Führung. Dann aber geriet die

Mannschaft ins Hintertreffen und musste sich immer wieder herankämpfen. Auch beim Stande von 22:19 für Niedersachsen verloren die Schweriner Jungs nicht den Mut sondern spielten verbissen weiter. Mit Erfolg: Der Satz wurde mit 29:27 gewonnen. Auch den 2. Satz entschieden die Schweriner für sich mit 25:16 und wurden Gruppenerster. Nun folgten eine neue Staffeleinteilung und neue Gegner. Mit Siegen über Schleswig-Hollstein (2:1) und Sachsen-Anhalt (2:0) qualifizierte sich die Mannschaft für das Halbfinale. Sie traf dann erneut auf Niedersachsen. Diesmal hatten die Niedersachsen mehr Glück auf ihrer Seite. Ganz knapp nur gewannen sie beide Sätze mit 26:24 und 25:23. Den Schwerinern war der 3. Platz sicher. „Für unsere Verhältnisse haben wir ein gutes Turnier gespielt. Nachteile im Mannschaftsgefüge konnten wir kämpferisch ausgleichen. Das hat auch andere Trainer beeindruckt“, so das Resümee von Horst Holz. Junge Spieler wie Ole Schwerin empfahlen sich für die Formierung der Jugend-Nationalmannschaft. Die zentrale Sichtung dafür findet vom 10. bis 13. November in Kienbaum statt.

Trainer Ingo Achtelik war sowohl mit der individuellen als auch der mannschaftlichen Leistung seiner U15-Landesauswahl unzufrieden. Am meisten hat es nach seiner Einschätzung in der Annahme gehapert, so dass die Mannschaft kaum zu wirksamen Angriffen kommen konnte. Die ersten beiden Spiele gegen Hamburg und Niedersachsen wurden verloren. Das bedeutete das Aus und nur noch die Teilnahme an der Platzierungsrunde für die Plätze 7 bis 9. Mit 2:0-Siegen über Schleswig-Hollstein und Bremen sicherten sich die Mädels aus Meck-Pomm den 7. Platz.

Wolfgang Schmidt